

ZüFAM-Newsletter | Dezember 2015

> Ein Blick zurück auf das ZüFAM-Jahr 2015

Persönliches aus dem ZüFAM-Team

Im Februar mussten wir unsere Sekretariatsverantwortliche Lucia Döbeli leider verabschieden. Sie ist beruflich zu neuen Horizonten aufgebrochen und hat eine zusätzliche Ausbildung begonnen. Seit März 2015 haben wir dafür eine zweite Laura: Seither verstärkt Laura Beytekin unser Team. Sie kümmert sich um die anfallenden Sekretariatsarbeiten und hat sich bereits gut eingearbeitet.

Vorstellung einiger ausgewählter Projekte

Wie immer engagierte sich die ZüFAM auch 2015 in ganz verschiedenen Bereichen der Prävention des Alkohol- und Medikamenten-Missbrauchs. Nachfolgend eine kleine Auswahl unserer Aktivitäten im zu Ende gehenden Jahr:

Prävention Alkohol-Missbrauch

Schulungstool Jugendschutz Alkohol www.jalk.ch

Seit Jahresbeginn hat die ZüFAM in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Jugendschutz intensiv am Online-Schulungstool www.jalk.ch gearbeitet, welches das Thema Jugendschutz im Zusammenhang mit Alkohol für Mitarbeitende von Gastronomie, Detailhandel und Festwirtschaften thematisiert. Konzipierung, Gestaltung und Programmierung sind bereits abgeschlossen. Im Januar wird das Tool durch verschiedene Testpersonen aus den erwähnten Bereichen auf seine Praxistauglichkeit hin getestet. Ab März 2016 soll das gebrauchsfertige Schulungstool Nutzer/-innen aus dem Kanton Zürich zur Verfügung stehen. Wir hoffen, mit diesem Tool zur Entlastung der regionalen Suchtpräventionsstellen bei der Jugendschutzschulung beitragen zu können.

Projekt «Take Care Peer»

Mittels eines interaktiven Online-Ratgebers, der über Smartphones genutzt werden kann, werden Hilfestellungen für Personen vermittelt, die besorgt sind über das Konsumverhalten bezüglich Alkohol (später allenfalls auch weiterer Substanzen) eines jungen Erwachsenen aus ihrem sozialen Umfeld. Der inhaltliche Teil des Produkts wurde in enger Zusammenarbeit mit einem auf die Zielgruppe spezialisierten externen Berater sowie mit der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit entwickelt. Der Online-Ratgeber steht den Nutzer/-innen ab Ende 2015 zur Verfügung.

Prävention Alkohol-Missbrauch

Informationsflyer zum Thema Laxativa für Drogerien im Kanton Zürich

Im vergangenen Jahr entwickelte die ZüFAM mit Unterstützung einer Drogistin, einer Hausärztin und einer Apothekerin einen Informationsflyer zum missbräuchlichen Konsum und den damit verbundenen Gesundheitsrisiken von Laxativa (Abführmitteln). Im September wurde dieser mit einem Begleitbrief an die rund 110 Drogerien im Kanton Zürich verschickt.

Informationsflyer zum Thema Bodytuning und seinen Risiken für Kunden von Fitnesszentren im Kanton Zürich

In Zusammenarbeit mit der Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich hat die ZüFAM einen Informationsflyer mit dem Titel «Bodytuning – Die Risiken» konzipiert, der vor der Drucklegung von verschiedenen Fachpersonen beurteilt wurde. Der Flyer wird zu Jahresbeginn 2016 an die rund 130 Fitnesszentren (plus ASVZ) des Kantons Zürich verschickt zuhanden der jeweiligen Verantwortlichen mit der Bitte, den Flyer für Kundinnen und Kunden aufzulegen. Besonders im Fokus standen bei der Erarbeitung der Texte 16- bis 25-jährige Männer, aber auch Frauen. Der Flyer soll Anabolikakonsumenten/-innen für die Gefahren möglicher Nebenwirkungen sensibilisieren. Damit die Botschaften des Flyers in den Akzeptanzbereich der potenziellen Leserinnen und Leser fällt, wurde das Bodytuning an sich nicht infrage gestellt.

Prävention Alkohol- und Medikamenten-Missbrauch

Informationsflyer zum Thema Mischkonsum

In Zusammenarbeit mit Sucht Schweiz sowie mit Medizinal- und Pflegefachpersonen entwickelte die ZüFAM einen Flyer zum Thema Mischkonsum. Er soll insbesondere Pflegefachpersonen im Berufsalltag einen schnellen Überblick über die (Un-)Verträglichkeit verschiedener Medikamente und Alkohol bieten. Der Flyer wird nächstes Jahr verbreitet.

Broschüre zum Thema Schlaf- und Beruhigungsmittel

Aufgrund der anhaltenden Nachfrage der Broschüre «Schlaf- und Beruhigungsmittel: Die Risiken» wurde die Publikation 2015 überarbeitet. Die aktualisierte Neuauflage erscheint 2016.

> Und ein Ausblick auf das ZüFAM-Jahr 2016

Nachfolgend finden Sie eine kleine Auswahl unserer für das kommende Jahr geplanten Aktivitäten:

Prävention Alkohol-Missbrauch

Junge Erwachsene und Nightlife

Im kommenden Jahr will sich die ZüFAM verstärkt mit dem Thema Nightlife im Zusammenhang mit Präventionsmassnahmen für junge Erwachsene auseinandersetzen. Zu diesem Zweck wird sie sich mit verschiedenen Partnerinnen und Partnern vernetzen und versuchen, mögliche Massnahmen in diesem Bereich festzulegen.

Kurzintervention durch Hausärzteschaft

Zusammen mit Infodrog, dem Kollegium für Hausarztmedizin, FOSUMOS und der ZFA wird die ZÜFAM nach Möglichkeiten suchen, die auf motivierender Gesprächsführung basierenden, wirkungsvollen Kurzinterventionen in der Grundversorgung stärker bekannt zu machen. Gerade im Hinblick auf einen problematischen Alkoholkonsum ist die Kurzintervention erwiesenermassen erfolgreich und kann gut in die Grundversorgung integriert werden.

Prävention Medikamenten-Missbrauch

Früherkennung und Frühintervention in der Altersarbeit

Zusammen mit verschiedenen Vertreterinnen aus regionalen Suchtpräventionsstellen und der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit soll ein Leitfaden aus dem Kanton Luzern zur Früherkennung und Frühintervention in der Altersarbeit für den Kanton Zürich adaptiert werden. Ziel ist es, diesen Leitfaden 2016 im Rahmen einer Tagung einem breiten Fachpublikum vorzustellen.

Informationsflyer zum Thema Schmerzmittel

In Zusammenarbeit mit Medizinalfachpersonen wird die ZÜFAM den Text für einen Flyer zum Thema Schmerzmittel entwickeln. Dieser Informationsflyer ist als Ergänzung zur bereits bestehenden Broschüre «Schlaf- und Beruhigungsmittel: Die Risiken» gedacht. Sein Vertrieb ist für 2017 vorgesehen.

Verbreitung der Informationen zum Thema Bodytuning und seine Risiken

Die Sensibilisierung für die gesundheitlichen Risiken des Anabolikakonsums soll auch 2016 weitergehen. Ergänzend zum Versand des Informationsflyers «Bodytuning – Die Risiken» sollen an Bodytuning Interessierte auch im Internet über die Gefahren möglicher Nebenwirkungen informiert werden. Dazu werden 2016 geeignete Plattformen gesucht, auf denen die Inhalte des Informationsflyers zum Thema Bodytuning aufgeschaltet werden können.

Weihnachtspause bei der ZÜFAM

Vom 24. Dezember 2015 bis 3. Januar 2016 bleibt unsere Fachstelle geschlossen.

Zu guter Letzt unser Dank

Ganz herzlich bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen Ihnen glückliche Festtage und ein wundervolles neues Jahr.

Das ZÜFAM-Team:

Laura Beytekin, Laura Jucker, Joseph Oggier, Domenic Schnoz

Zürich, Dezember 2015 / Das ZÜFAM-Team



Zürcher Fachstelle zur Prävention des Alkohol- und Medikamenten-Missbrauchs
Langstrasse 229, Postfach, CH-8031 Zürich
Telefon 044 271 87 23, Fax 044 271 85 74, info@zuefam.ch, www.zuefam.ch